

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 140 (2014)
Heft: 9

Rubrik: Flora&Fauna : bissige Stuten und VUPs

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Börni Höhn**

Die 28-Jährige war die Rotzgöre bei «MusicStar» des Schweizer Fernsehens (2007). Nach einem kompletten Imagewechsel

hat sie sich nun den Namen Vava Voom zugelegt und wurde zu einer sexy Lady. Ein Rohdiamant, der nun seinen Lebensmittelpunkt nach Amerika verlagert hat. Und wie kann es anders sein, auf so viel ungeschliffenes Talent wurde auch Hollywood aufmerksam. Kaum vor Ort – melden unsere Boulevardmedien jubelnd – will eine Agentur ihr den Weg ins Filmbusiness ebnen. Das dürfte beim Auslandschweizer-Treffen in Hollywood bei den beiden dauerhaft erfolgreichen Ex-Missen Nadine Vinzens und Lauriane Gilliéron zu Stutenbissigkeit führen.

Promi Big Brother

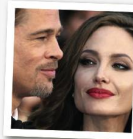
Zwei Wochen lang durfte der gewillte Zuschauer wieder einmal Unterschichtenfernsehen geniessen. Der deutsche Sender SAT1



spernte während zwei Wochen zwölf VUPs (Very Unimportant People) in einen Container. Mit von der Partie waren TV-Fummmler Paul Janke, Fussballer-Sammlerin Claudia Effenberg, Dauerärgernis Michael Wendler und neun weitere Menschen, deren Namen Sie sowieso nicht kennen würden. Gewonnen hat die Staffel genau einer von eben diesen Unbekannten: Aaron Troschke. Er war während drei Sendungen bei Günter Jauchs «Wer wird Millionär» und ist da mit seiner frechen Schnauze aufgefallen. Das reicht als Qualifikation für eine vermeintliche Promi-Sendung.

Brangelina

Angelina Jolie und Brad Pitt haben sich in Frankreich heimlich das Ja-Wort gegeben. Seit neun Jahren sind die beiden das Hollywood-Traumpaar schlechthin. Keine Skandale – dafür viele Kinder. Die Familienidylle macht einer mächtig zu schaffen – Brad Pitts Ex Jennifer Aniston. Die musste sich in der «Today



Show» einmal mehr den Fragen um eine immer noch nicht eingetretene Schwangerschaft und eine immer noch nicht getätigte Hochzeit stellen. Was prompt in Tränen endete. Das ganze Glück des Ex war wohl zu viel für die Schauspielerin. Wenigstens kann sie weiterhin ihre seichten Beziehungskomödien drehen und hat dort das «Alles wird gut»-Feeling.

Irina Beller

Die Millionärgattin war vergangene Woche zu Gast bei Roger Schawinski. Inhaltlich war der Talk erst oberflächliches Geplänkel, bis sie vom «Drama ihres Lebens» erzählte. Unter Tränen schilderte die Luxus-Lady, dass ihr in der Scheidungsschlacht das Sorgerecht ihrer Tochter entzogen wurde. Seit drei Jahren hätte sie ihr Kind nicht mehr gesehen. Für die Zuschauer absolut nicht nachvollziehbar. Wer würde sich nicht so eine uneigennützig, liebevolle und warmherzige Mutter wünschen?

**Sprechblasen-Wettbewerb****Das sind die Gewinner**

Herzlichen Dank allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die rege Beteiligung an unserem Wettbewerb. Die fünf besten Einsendungen sind bestimmt. Bei ähnlich lautender Pointe hat das Los entschieden. Je zwei Tickets für die Vorstellung «Scharlatan» am 11. Oktober im Casinotheater Winterthur gewinnen:

KURT ISELI

3049 Säriswil

● «Nein, Max, auch wenn sie «Zipfelmütze» heisst, trägt man sie auf dem Kopf!»

BEAT MATTHAEI

8630 Rüti

● «Nimm das, so schauen die Leute wenigstens auf den Zipfel deiner Mütze.»

KURT SPINLER

3095 Spiegel

● «Ich habe an Hals und Kopf kalt, du wohl mehr unten, oder?»

HANS SCHMUTZ

3043 Uetligen

● «Nein, kein Witz. Die Behörden haben ab heute ein striktes «Oben ohne verboten» verordnet.»

URS STÄHLI

8820 Wädenswil

● «Auch wenn dies eine Zipfelmütze ist – sie gehört auf deinen Kopf und nicht über deinen Zipfel!»



PETER THULKE